

Zeynel Kizilyaprak

C.V.

Seit 1978	Journalist für kurdische Printmedien in der Türkei.
1980 - 1986	Gefängnis in der Türkei wegen politischer Aktivitäten
1986 - 1987	Autor, Redakteur und Chefredakteur für kurdische Zeitungen in der Türkei
1992	Gründung eines eigenen Verlages, der aus politischen Gründen wieder geschlossen werden musste.
1994 - 1996	Redakteur für kurdische Zeitungen und Autor für die TAZ
2000 - 2001	Autor und Redakteur für verschiedene Bücher über kurdische Geschichte
2001 - 2003	Politisch verfolgt, daher in den Untergrund gegangen. Flucht nach Deutschland
2003 - 2004	Stipendium der Heinrich Böll Stiftung in Langenbroich, des Internationalen Hauses für Schriftsteller in Graz, der Stiftung für politisch Verfolgte in Hamburg
2004	Hellmann/Hammett Preis für Menschenrechte von Human Rights Watch. Rückkehr in die Türkei, da die Gesetze für Kurden geändert wurden.
Seit 2005	Leben zwischen Köln und Istanbul. Hörfunk-Features für WDR 5 zusammen mit Ellen Rudnitzki Autor und Kolumnist für Semsur (kurdische Zeitung)
2006	Aufenthalt in der Villa Aurora in Los Angeles als „Writer in Exile“
Seit 2007	Autor und Kolumnist für Semsur. Hörfunk-Features für WDR 5, zusammen mit Ellen Rudnitzki
2008	Autor „Irak-Kurdistan und die Auswirkungen auf die Nachbarstaaten“ politisches Fachbuch (türkisch)
2011	Autor „Spaziergang durch die kurdische Ideenwelt“ politisches Fachbuch Filme zusammen mit Ellen Rudnitzki
Seit 2015	Autor und Kolumnist für Fil (kurdisches Magazin)
2016	Kolumnist für Kurdistan-Post

Seit 2017	Kolumnist für Website Vengma Mitinhaber und Produzent Agîr Media (UG)
2018 / 2019	Produktionen für German Health TV Autor/Ko-Autor WDR 5, letzte Beiträge: Istanbul nach der Wahl - Die Türkei im Umbruch (2019) Die Türkei vor den Kommunalwahlen WDR 5 (2019)
2019 / 2020	„Die Müllsammler“, Kinofilm, 90 min., zusammen mit Ellen Rudnitzki